

# Schmetterlinge: Futterpflanze, Raupe, Imago

## IMPRESSUM

Fachliche Redaktion: Elisa Treffehn, Illustrationen: Dr. Cathérine Conradty, Layout: Julia Friese, V.i.S.d.P.: Haluk Soyoğlu, Naturschutzjugend im LBV, 2024

## SCHMETTERLINGE BEOBACHTEN UND FÖRDERN – SO GEHT'S!

Schmetterlinge zu beobachten ist gar nicht so einfach. An warmen, sonnigen und windstillen Tagen sind Falter am liebsten unterwegs. Ein paar sehr flugstarke Arten, wie Admiral und Tagpfauenauge, sind beinahe überall anzutreffen. Viele andere Arten sind eher lokal und immer seltener zu finden. Kennst du jedoch ihre bevorzugten Pflanzen, weißt du wo du sie suchen musst.

Dieses Wissen erleichtert dir nicht nur das Beobachten von Schmetterlingen. Du kannst ihnen damit auch helfen. Im eigenen Garten etwa heißt das heimische Sträucher, Kräuter, Gräser und Stauden pflanzen. Keine Exoten, denn daran frisst bei uns kein Schmetterling. Außerdem sollten diese Pflanzen seltener gemäht oder beschnitten werden, um die Eier, Raupen und Puppen unserer fliegenden Lieblinge nicht zu gefährden. Und dann heißt es suchen, beobachten und genießen!

Die zehn Arten dieser Bestimmungshilfe sind übrigens nur die Spitze des Eisbergs. In Deutschland gibt es 3700 Schmetterlingsarten! Davon sind etwa 190 Tagfalter wie unsere zehn Arten hier.

### Wer wir sind:

Wir sind die Jugendorganisation des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. und wir ermutigen, inspirieren und ermächtigen junge Menschen, die Natur, die Arten und die Lebensräume zu erleben, zu erhalten, sich fortzubilden, sich zu engagieren und die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Mehr Infos unter: <https://artenkenntnis.naju-bayern.de>

## HAUHECHEL-BLÄULING *Polyommatus icarus*

Als Männchen bin ich hellblau gefärbt. Als Weibchen jedoch sehe ich ganz anders aus. Ich bin braun und trage hübsche, orangene Halbmonde entlang der Flügelaußenkante. An der Flügelunterseite jedoch erkennst du, dass wir zur selben Art gehören. Ich lege meine schneeweißen Eier an **Hauhechel** und **Hornklee**. Meine Raupe sieht aus wie eine grüne Assel.

## SCHWALBENSCHWANZ *Papilio machaon*

Ich bin einer der größten Tagfalter Deutschlands und sehr bekannt. Weniger bekannt bin ich als Raupe, obwohl auch groß und bunt. Ich fresse bevorzugt an **Doldenblütlern**. Meine Leibspeisen: **Wilde Möhre, Dill, Kleine Pimpinelle** und **Haarstrang**. Die Pflanzen sollten auch abgestorben stehen bleiben, da ich als Puppe gerne daran überwintere.

## ZITRONENFALTER *Gonepteryx rhamni*

Ich bin zwar ein Weißling, aber, wie mein Name schon sagt, bin ich als Männchen zitronengelb gefärbt. Als Weibchen habe ich eher die Farbe einer blassen Limette. Meine unauffälligen, grünen Raupen fressen beinahe ausschließlich an den Blättern von **Faulbaum** und **Kreuzdorn**. Ich überwintere als Falter und fliege deshalb schon früh im Jahr umher.

## GROSSER KOHLWEISSLING *Pieris brassicae*

Auch ich bin ein Wanderfalter. Dabei flüchte ich aber nicht vor dem Winter, sondern bin auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Denn bevor der Mensch **Kohl** auf seinen Feldern anbaute, war ich auf **Meerkohl** und **Meersenf** angewiesen. Daran fressen meine Raupen. Küsten verändern sich jedoch ständig. Deshalb muss ich mobil sein. Im Garten kann ich auch an **Kapuzinerkresse** fressen.



### ADMIRAL *Vanessa atalanta*

Ich bin ein Zugfalter. Im Herbst fliege ich aus Deutschland über die Alpen in den Süden. Meine Kinder kommen dann im Frühjahr wieder hierher zurück. Mit den mildereren Wintern der letzten Jahre kann ich aber auch hier immer besser überwintern. Als Raupe fresse ich an **Brennnesseln**, versteckt in selbstgebauten Blättchen.



### TAGPFAUENAUGE *Aglais io*

Auch ich liebe und brauche die **Große Brennnessel** als Raupennahrung. Jedoch bin ich, anders als mein Bruder der Admiral, hier leichter zu entdecken. Denn ich fresse in Gesellschaft meiner vielen Geschwister. Auch als Falter bin ich auffällig und sehr bekannt. Meine Flügelzeichnung erinnert an das Federkleid der Pfauen-Vögel.



### C-FALTER *Polygonia c-album*

Ich fresse als Raupe auch sehr gerne an **Brennnessel**, aber auch an **Hopfen** und an Gehölzen wie **Weiden** und **Hasel**. Meinen Namen habe ich dem weißen C auf meiner Flügelunterseite zu verdanken. Ich überwintere als Falter, aber durch meine Färbung und Flügelform bin ich dabei an Ästen sitzend so gut wie unsichtbar.



### WALDBRETTSPIEL *Pararge aegeria*

In meiner Familie (genannt Edelfalter) gibt es viele Arten, die sich als Raupe von **Gräsern** ernähren. So auch ich. Ich bin dabei nicht wählerisch. Finden kann man mich an **Riesen-Schwengel**, **Wald-Segge**, **Wiesen-Knäuelgras** und mehr. Als Falter besuche ich selten Blüten, sondern trinke lieber an **Fallobst**, feuchten Erdstellen und Baumwunden.



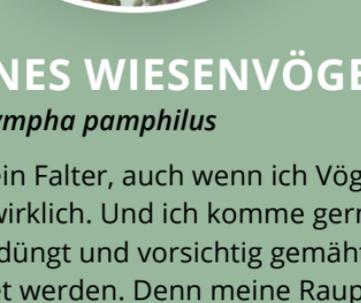
### KLEINES WIESENVÖGELCHEN *Coenonympha pamphilus*

Ich bin ein Falter, auch wenn ich Vögelchen heiße. Aber klein bin ich wirklich. Und ich komme gerne auf **Wiesen** vor, die nicht gedüngt und vorsichtig gemäht oder mit wenig Vieh beweidet werden. Denn meine Raupen fressen an **Gräsern** und ich verpuppe mich an Gräsern.



### AURORAFALTER *Anthocharis cardamines*

Als Männchen habe ich leuchtend orangene Flügelspitzen. Weil diese an die Morgenröte erinnern, werde ich Aurorafalter genannt. Meine Flügelunterseite ist besser getarnt, sie sieht aus wie mit Flechten bewachsen. Als Raupe fresse ich an **Kreuzblütlern**, wie **Wiesenschaumkraut**, **Knoblauchsrauke** und **Hellerkraut**. Bitte nicht ausreißen!



### ZÄHLKARTE

Zähle die gesehenen Schmetterlinge und notiere sie hier auf der Zählkarte. Beachte dabei auch, dass Weibchen und Männchen einer Art unterschiedlich aussehen können. Du hast einen anderen Falter entdeckt? Dann zeichne ihn in das freie Feld!

